

K10 — Grammatik

„Profi-Level“:

Konjunktiv, Passiv, indirekte Rede ?

Strukturen, die in anspruchsvollen Texten ständig vorkommen.

- [K10.1 — Passiv: Vorgang, Zustand & clevere Alternativen](#) □
- [K10.2 — Indirekte Rede \(Konjunktiv I/II\)](#) □
- [K10.3 — Konjunktiv II advanced: Nuancen, Abschwächung, Höflichkeit, Irrealis](#) □□□□↔□□□
- [K10.4 — Infinitivkonstruktionen: „um ... zu“, „ohne ... zu“, „anstatt ... zu“ \(+ Komma\)](#) □
- [K10.5 — Partizipialkonstruktionen: verstehen & \(vorsichtig\) schreiben](#) □□□□□□□□
- [K10.6 — Fehleranalyse-Labor: Diagnose → Regel → Anti-Fehler-Muster](#) □

K10.1 — Passiv: Vorgang, Zustand & clevere Alternativen ?

(Profi-Level-Grammatik für Abi- und Sachtexte — mit RU↔DE-Brücken)

1) Ziel dieser Seite ?

Du lernst...

1. **was Passiv im Deutschen wirklich macht** (Fokus auf *Handlung/Ergebnis*, nicht auf *Täter*),
 2. den Unterschied zwischen **Vorgangspassiv** und **Zustandspassiv**,
 3. wie du Passiv **formst** (inkl. Zeiten),
 4. welche **Alternativen** oft natürlicher klingen (*man*, Reflexiv-Konstruktionen, Nominalstil),
 5. typische **RU↔DE-Fehler** zu vermeiden.
-

2) Grundidee: *Was ist Passiv?* (RU?DE) ??????

Deutsch: Passiv verschiebt den Fokus: *nicht „wer“, sondern „was passiert“.*

- **Aktiv:** *Jemand* macht etwas.
DE: „Die Firma baut eine Brücke.“
- **Passiv:** *Etwas* geschieht (Täter optional).
DE: „Eine Brücke **wird** (von der Firma) **gebaut**.“

Russisch-Vergleich:

Im Russischen nutzt man dafür häufig:

- **-ся-Formen:** „Мост **строится**.“
- **unpersönliche Konstruktionen:** „Мост **строят**.“ (≈ „Man baut die Brücke.“)
- **Passiv-Partizip:** „Мост **построен**.“ (≈ Zustand/Ergebnis)

Merke: **Deutsch hat ein sehr „systematisches“ Passiv** (Hilfsverb + Partizip II), das in Sachtexten extrem häufig ist.

3) Zwei Passivarten (super wichtig!) ?

A) Vorgangspassiv = Prozess / Handlung

Formel:

\$\$\text{\text{werden}} + \text{\text{Partizip II}}\$\$

- „Die Tür **wird geöffnet.**“ (*jemand öffnet sie gerade / es passiert jetzt*)
- „Die Hausaufgaben **wurden gemacht.**“ (*Vorgang in der Vergangenheit*)

RU-Nähe: часто „делают/делается“ → Prozess.

B) Zustandspassiv = Ergebnis / Zustand nach der Handlung

Formel:

\$\$\text{\text{sein}} + \text{\text{Partizip II}}\$\$

- „Die Tür **ist geöffnet.**“ (*sie steht offen — Ergebnis*)
- „Die Hausaufgaben **sind gemacht.**“ (*fertig — Ergebnis*)

RU-Nähe: „дверь открыта“, „домашка сделана“ → Zustand/Ergebnis.

□ Mini-Test:

Wenn du „fertig“ oder „in einem Zustand“ dazudenken kannst → meist **Zustandspassiv**.

4) Passiv bilden: Schritt-für-Schritt ?

4.1 Vorgangspassiv aus Aktiv

Aktiv: „Der Lehrer erklärt die Grammatik.“

1. Objekt (Akkusativ) wird Subjekt: „**Die Grammatik ...**“
2. Verb wird Partizip II: „... **erklärt**“
3. Hilfsverb **werden** einsetzen, konjugieren: „... **wird** erklärt“

→ **Passiv:** „Die Grammatik **wird erklärt.**“

„**von + Dativ**“ = Täter (Agent), wenn wichtig:

„Die Grammatik wird **von dem Lehrer** erklärt.“

“ Stilhinweis: In vielen Sachtexten lässt man den Täter weg: klingt objektiver.

4.2 Zeiten (Vorgangspassiv) ?

Beispielverb: **prüfen** → Partizip II: **geprüft**

1. **Präsens:**

„Die Ergebnisse **werden geprüft.**“

2. **Präteritum:**

„Die Ergebnisse **wurden geprüft.**“

3. **Perfekt (sehr häufig in Texten):**

„Die Ergebnisse **sind geprüft worden.**“

4. **Plusquamperfekt:**

„Die Ergebnisse **waren geprüft worden.**“

5. **Futur I:**

„Die Ergebnisse **werden geprüft werden.**“ (*selten, oft stilistisch schwer*)

RU-Hinweis: Diese „Doppel-Hilfsverb“-Ketten (... **geprüft worden**) sind für Russischsprachige ungewohnt, aber im Deutschen normal in formellen Texten.

5) „von“ oder „durch“? (klassischer Abi-Punkt) ?

- **von + Dativ** → Täter/Urheber (Person/Institution)

„Der Roman wurde **von Kafka** geschrieben.“

- **durch + Akkusativ** → Mittel/Ursache/Mechanismus

„Die Scheibe wurde **durch den Druck** zerstört.“

„Die Daten wurden **durch ein Programm** ausgewertet.“

(Umgangssprachlich wird „von“ oft zu breit benutzt; in guten Texten ist die Unterscheidung hilfreich.)

6) Alternativen zum Passiv (klingen oft natürlicher) ??

A) „man“ (sehr häufig)

- Passiv: „In Deutschland **wird** viel Kaffee **getrunken.**“
- Alternative: „In Deutschland **trinkt man** viel Kaffee.“

RU-Nähe: „в Германии много кофе пьют“.

B) Reflexiv-Konstruktion (*sich lassen / sich + Verb*)

- „Das erklärt **sich** leicht.“
- „Das Buch verkauft **sich** gut.“
- „Das Problem lässt **sich** lösen.“ (*Abi-tauglich!*)

RU-Nähe: oft „это легко объясняется“, „книга хорошо продаётся“.

C) Nominalstil (formell, sachlich)

- Passiv: „Die Daten werden ausgewertet.“
- Nominal: „Die **Auswertung der Daten** erfolgt morgen.“

“ Achtung: Nominalstil ist mächtig, aber kann Texte schwer machen. Dosieren.

7) Typische Fehler von Russischsprachigen (und wie du sie vermeidest) ??

1. Zustand vs. Vorgang verwechseln

- Falsch (wenn Zustand gemeint): „Die Tür wird geöffnet.“
- Richtig: „Die Tür **ist** geöffnet.“

2. „von“ falsch einsetzen (statt „durch“)

- Besser: „... **durch** den Wind“ (Ursache), nicht „von dem Wind“.

3. Unklare Täterrolle

- „Er wird gefragt.“ → *Wer fragt? Warum?*
- In Prüfungen: entweder Täter weglassen (objektiv) **oder** präzisieren: „... von der Lehrerin“.

4. Wortstellung in Nebensätzen

- „..., weil die Ergebnisse geprüft **werden**.“ □
- Nicht: „..., weil werden die Ergebnisse geprüft.“ □

Übungen ?? (mit Lösungen)

Ü1 — Aktiv ? Vorgangspassiv

Forme um (Täter weglassen, wenn nicht nötig):

1. „Die Polizei kontrolliert die Ausweise.“
2. „Man diskutiert das Thema in den Medien.“
3. „Die Firma hat die Produkte getestet.“
4. „Der Sturm zerstörte mehrere Dächer.“

Lösungen:

1. „Die Ausweise **werden kontrolliert.**“
 2. „Das Thema **wird in den Medien diskutiert.**“ (oder: „In den Medien diskutiert man das Thema.“)
 3. „Die Produkte **sind getestet worden.**“
 4. „Mehrere Dächer **wurden zerstört.**“
-

Ü2 — Vorgang oder Zustand?

Entscheide: **V** (= Vorgangspassiv) oder **Z** (= Zustandspassiv)

1. „Das Fenster ist geschlossen.“
2. „Die Tickets werden kontrolliert.“
3. „Der Computer ist repariert.“
4. „Der Computer wird repariert.“

Lösungen:

1. Z
 2. V
 3. Z
 4. V
-

Ü3 — „von“ oder „durch“?

Setze richtig ein:

1. „Der Text wurde ___ die Autorin überarbeitet.“
2. „Die Straße wurde ___ den starken Regen überflutet.“
3. „Die Ergebnisse wurden ___ ein neues Verfahren verbessert.“

Lösungen:

1. **von**
 2. **durch**
 3. meist **durch** (Mittel/Mechanismus)
-

Ü4 — Stil-Upgrade (Abi-Style)

Mach den Satz sachlicher (2 Varianten: Passiv + Alternative):

Aktiv: „Wir analysieren die Ursachen und vergleichen die Daten.“

Musterlösungen:

- **Passiv:** „Die Ursachen **werden analysiert** und die Daten **werden verglichen.**“
 - **Alternative (Nominalstil):** „Es erfolgt eine **Analyse der Ursachen** sowie ein **Vergleich der Daten.**“
-

Mini?Check ?

Beantworte kurz (1-2 Sätze):

1. Wann benutzt du **Zustandspassiv** statt **Vorgangspassiv**?
2. Was ist der Unterschied zwischen **von** und **durch** im Passiv?

K10.2 — Indirekte Rede (Konjunktiv I/II) ??

Ziel: Aussagen anderer **korrekt wiedergeben**, wie in **Zeitungen, Berichten, Analysen** (Abi-relevant).

Fokus: **Konjunktiv I** als „Standardmodus“, **Konjunktiv II** als Ausweichform.

1) Was ist „indirekte Rede“? (RU ? DE) ?

?? Deutsch

Du gibst wieder, **was jemand gesagt/gedacht hat**, ohne es als „deine Wahrheit“ zu präsentieren.

- **Direkt:** Anna: „Ich komme morgen.“
- **Indirekt:** Anna sagt, sie **komme** morgen.

?? ???????? (Vergleich)

Im Russischen macht man das oft mit „**что**“ und **Zeitverschiebung ist flexibel**:

- Анна сказала, что она придёт завтра.

☐ **Wichtiger Unterschied:** Deutsch nutzt sehr oft **Konjunktiv** als klares Signal: „*Das ist berichtet, nicht behauptet.*“

2) Die Grundformel (sehr prüfungspraktisch)

1. **Einleitendes Verb** (sagen, berichten, erklären, behaupten, meinen ...)
2. **dass oder ohne dass** (sehr häufig ohne)

3. Konjunktiv I (wenn eindeutig möglich)

Beispiele:

1. *Er sagt, er **habe** keine Zeit.*
2. *Die Zeugin berichtet, sie **sei** um 22 Uhr zu Hause gewesen.*
3. *Der Politiker erklärt, die Maßnahme **werde** bald wirken.*

3) Konjunktiv I — die „Journalismus-Form“ ?

Bildung (Merkschema)

- **Konjunktiv I** orientiert sich an der Stammform + speziellen Endungen.
- Am wichtigsten sind die „Signalformen“:

sein → *ich sei, du seiest, er/sie/es sei, wir seien, ihr seiet, sie seien*

haben → *ich habe, du habest, er habe, wir haben, ihr habet, sie haben*

werden → *ich werde, du werdest, er werde, wir werden, ihr werdet, sie werden*

☐☐ In der Praxis brauchst du am häufigsten: **er/sie/es**-Formen (*sei, habe, werde, komme, gehe...*).

„dass“ ja oder nein?

- *Er sagt, **dass** er morgen **komme**.* ☐
- *Er sagt, er **komme** morgen.* ☐ (stilistisch oft „zeitungsnah“)

4) Wann Konjunktiv II? (Ausweichregel) ??

Problem: Konjunktiv I sieht oft aus wie Indikativ

Beispiel:

- Indikativ: *Sie sagen, sie **kommen**.*
- Konjunktiv I (Plural) wäre oft **gleich**: *sie kommen* → nicht eindeutig.

□ Dann nimmt man **Konjunktiv II** (oder „würde“-Form), um es klar als indirekte Rede zu markieren:

- Sie sagen, sie **kämen** morgen. □
- oder: Sie sagen, sie **würden** morgen kommen. □ (sehr häufig, eher neutral)

Faustregel:

- **K I**, wenn **erkennbar anders** als Indikativ.
 - **K II / würde**, wenn **K I = Indikativ** oder „komisch/altmodisch“ klingt.
-

5) Zeit & „Backshift“: Deutsch ist anders als Englisch ?

In Deutsch **muss** die Zeit nicht automatisch „zurückspringen“. Oft bleibt sie **logisch passend**:

- Direkt: „*Ich bin krank.*“
Indirekt: *Er sagt, er **sei** krank.* (gleichzeitige Aussage)
- Direkt: „*Ich war gestern krank.*“
Indirekt: *Er sagt, er **sei** gestern krank **gewesen**.* □ (Perfekt im Konjunktiv)

Mini-Zeitbaukasten (sehr nützlich)

- Gegenwart → er **sei** / er **habe**
 - Vergangenheit → er **sei gewesen** / er **habe gemacht**
 - Zukunft → er **werde** kommen / er **werde** es machen
-

6) Typische RU?DE-Fallen ?? (mit „Anti-Fehler“-Sätzen)

1. „**что**“ → **automatisch „dass“**
 - RU: *Он сказал, что...*
 - DE korrekt: *Er sagte, er **habe**...* (ohne „dass“ oft natürlicher)
2. **Indikativ statt Konjunktiv in berichtenden Texten**
 - *Die Zeitung schreibt, der Minister **ist** zurückgetreten.* (geht, aber klingt weniger „berichtend“)
 - Besser: *... der Minister **sei** zurückgetreten.* □
3. **Wortstellung in Nebensätzen**

- Er sagte, dass er morgen **kommt**. □
 - Er sagte, dass er morgen **komme**. □ (Verb am Ende bleibt, aber Konjunktiv!)
-

7) Übungen (mit Lösungen) ??

Übung A — Direkte Rede ? indirekte Rede (Konjunktiv I)

Formuliere um (am besten **ohne „dass“**):

1. Maria: „Ich habe keine Lust.“
2. Der Lehrer: „Wir schreiben morgen einen Test.“
3. Paul: „Ich bin um 20 Uhr nach Hause gegangen.“

Lösungen

1. Maria sagt, sie **habe** keine Lust.
 2. Der Lehrer sagt, sie **schrieben** morgen einen Test. (*K I = „schrieben“ ist möglich; alternativ: **würden** morgen einen Test **schreiben**.*)
 3. Paul sagt, er **sei** um 20 Uhr nach Hause gegangen.
-

Übung B — K I oder K II? (Eindeutigkeit)

Entscheide und formuliere.

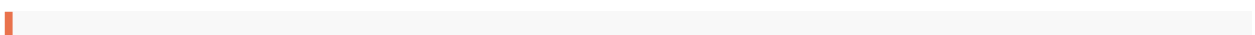
1. Sie sagen: „Wir kommen später.“
2. Die Nachbarn sagen: „Wir haben nichts gehört.“
3. Die Experten sagen: „Die Preise steigen.“

Musterlösungen

1. Sie sagen, sie **kämen** später. (*K I „kommen“ = Indikativ → K II*)
 2. Die Nachbarn sagen, sie **hätten** nichts gehört. (*K II klar*)
 3. Die Experten sagen, die Preise **stiegen**. (*K II klar; „würden steigen“ auch möglich*)
-

Übung C — Abi-Stil: Bericht umschreiben ??

Setze in indirekte Rede (Konjunktiv, wo sinnvoll):



Der Sprecher erklärt: „Wir arbeiten an einer Lösung. Wir werden nächste Woche Details nennen. Viele Menschen sind besorgt.“

Musterlösung

Der Sprecher erklärt, man **arbeite** an einer Lösung. Man **werde** nächste Woche Details nennen. Viele Menschen **seien** besorgt.

(Hinweis: „man“ wirkt in Berichten oft neutraler als „wir“.)

8) Mini-Check ?

Wenn du indirekte Rede schreibst, prüfe:

1. **Einleitendes Verb** vorhanden? (*sagen/berichten/behaupten...*)
2. **Konjunktiv I**, wenn möglich?
3. Wenn K I = Indikativ: **Konjunktiv II** oder **würde**?
4. Klingt es wie ein **Bericht** (neutral, distanziert)?

9) Mini-Spaßteil ? „Gerüchteküche“

Schreibe 5 Sätze wie in einer „Schul-News“-Rubrik (neutral, indirekte Rede):

- *Es heißt, ...*
- *Mehrere Schüler behaupten, ...*
- *Die Direktorin erklärt, ...*
- *Zeugen berichten, ...*
- *Ein Insider meint, ...*

K10.3 — Konjunktiv II advanced: Nuancen, Abschwächung, Höflichkeit, Irrealis ???????

1) Worum geht's — und warum ist das „Abi- nah“?

Der **Konjunktiv II** zeigt im Deutschen vor allem:

1. **Irreales / Hypothetisches** (*nicht wirklich / nicht sicher real*):
 - „Wenn ich Zeit **hätte**, **würde** ich mehr lesen.“
2. **Höfliche Distanz / Abschwächung** (klingt kultivierter, weniger direkt):
 - „**Könnten** Sie mir bitte helfen?“
3. **Ratschläge & Vorschläge** (soft, nicht belehrend):
 - „Ich **würde** an deiner Stelle früher anfangen.“

☐ Für russischsprachige Lernende ist wichtig: Im Russischen wird viel über **intonation / particles** („бы“, „могли бы“) gelöst. Im Deutschen ist die **Grammatikform** oft das zentrale Höflichkeits- und Stil-Signal.

2) Bildung: *würde-Form* vs. „echter“ Konjunktiv II ?

A) **Würde + Infinitiv** (sehr häufig, sehr sicher)

- „Ich **würde** das machen.“
- „Wir **würden** früher kommen.“

Faustregel: Wenn du unsicher bist → **würde** ist fast immer korrekt.

B) „Echter“ Konjunktiv II (bei häufigen Verben besonders üblich)

Typische „Profi“-Formen:

- **sein** → **wäre**
- **haben** → **hätte**

- **werden** → **würde** (ja, das ist das Spezialding)
- **können** → **könnte**
- **müssen** → **müsste**
- **dürfen** → **dürfte**
- **sollen** → **sollte**
- **wollen** → **wollte** (Achtung: oft identisch mit Präteritum; Kontext klärt's)
- **gehen** → **ginge**, **kommen** → **käme**, **geben** → **gäbe**, **nehmen** → **nähme** ...

□ Stil-Tipp: Bei **sein/haben/Modalverben** klingt die „echte“ Form meist natürlicher als „würde“:

- besser: „Ich **hätte** Zeit.“ (statt: „Ich würde Zeit haben.“)

3) Bedeutungsnuancen (hier passieren die „RU-Transferfehler“)?

3.1 „würde“ = neutral hypothetisch, *aber nicht immer „höflich“*

- „Ich **würde** das so machen.“ → Vorschlag / Meinung, relativ weich
- „**Würden** Sie...?“ → höfliche Frage □
- „Du **würdest** jetzt sofort...“ → kann auch streng/ironisch klingen (Kontext!)

3.2 **könnte / dürfte / sollte / müsste** = feine Abstufungen

(grob, aber sehr nützlich)

- **könnte** = Möglichkeit / sehr weich
 - „Das **könnte** stimmen.“ (= возможно)
- **dürfte** = *Vermutung mit hoher Wahrscheinlichkeit* (journalistisch/gebildet)
 - „Das **dürfte** schwierig werden.“ (= вероятно)
- **sollte** = Empfehlung oder Erwartung
 - „Du **solltest** mehr schlafen.“ (= тебе стоит...)
 - „Das **sollte** klappen.“ (= должно получиться)
- **müsste** = starke Vermutung / logischer Schluss
 - „Er **müsste** schon zu Hause sein.“ (= по идее, должен быть...)

“ RU-Parallel: „должен“ kann im Russischen oft sowohl Pflicht als auch Vermutung sein. Im Deutschen trennt man das **feiner**: *muss* (Pflicht) vs. *müsste* (Schlussfolgerung).

4) Kernmuster (mit RU-„Anker“)?

4.1 Irreale Bedingungssätze: **Wenn + K2**, dann **würde + Inf.**

- **DE:** „Wenn ich mehr Zeit **hätte**, **würde** ich Sport machen.“
- **RU:** „Если бы у меня было больше времени, я бы занимался спортом.“

Varianten (Abi-Stil):

- „**Hätte** ich mehr Zeit, **würde** ich...“ (ohne „wenn“)

4.2 Wünsche / Bedauern

- „Ich **wünschte**, ich **wäre** jetzt am Meer.“ (= жаль, хотелось бы...)
- „Wenn ich doch nur nicht so spät **gekommen wäre!**“ (= если бы только...)

4.3 Höfliche Bitten & Fragen (Standard im Alltag + Prüfung!)

- „**Könnten** Sie das bitte wiederholen?“
- „**Würden** Sie mir kurz helfen?“
- „Ich **hätte** eine Frage.“ (klingt höflicher als „Ich habe...“)

5) Übungen (mit Steigerung) ??

Ü1 — Form wählen: „echter K2“ oder „würde“?

Entscheide, was natürlicher klingt (beides ist oft möglich, aber eins klingt meist besser):

1. Ich ___ (haben) gern mehr Urlaub.
2. ___ (können) Sie das bitte langsamer sagen?
3. Wenn er mehr lernen ___ (würde lernen / lernte), hätte er bessere Noten.
4. Das ___ (werden) ein Problem. (Vermutung)
5. Ich ___ (würde gehen / ginge) jetzt nach Hause, wenn es okay ist.

Ü2 — RU ? DE (Konjunktiv II treffen)

Übersetze idiomatisch:

1. „Если бы я был на твоём месте, я бы поговорил с учителем.“
2. „Вы не могли бы прислать мне документы?“
3. „Наверное, это было бы лучше.“
4. „Жаль, что у меня нет больше времени.“

Ü3 — Stil-Upgrade (B1 ? C1)

Formuliere die Sätze „reifer“, ohne unnatürlich zu wirken:

1. „Ich will fragen: Können Sie das erklären?“

2. „Vielleicht ist das falsch.“
 3. „Du musst mehr lesen.“
 4. „Ich denke, das ist so.“
-

6) Lösungen ?

Lösungen Ü1

1. **hätte** → „Ich **hätte** gern mehr Urlaub.“ (sehr typisch)
2. **Könnten** → „**Könnten** Sie...“ □
3. **lernte** oder **würde lernen** → beide ok; **lernte** ist kompakter/gehobener
4. **dürfte** oder **könnte** → je nach Stärke:
 - „Das **dürfte** ein Problem werden.“ (= eher wahrscheinlich)
 - „Das **könnte** ein Problem werden.“ (= möglich)
5. **ginge** (etwas eleganter) oder **würde gehen** (sehr sicher)

Lösungen Ü2 (mögliche Muster)

1. „Wenn ich an deiner Stelle **wäre, würde** ich mit dem Lehrer sprechen.“
2. „**Könnten** Sie mir die Dokumente schicken?“ / „**Würden** Sie mir... schicken?“
3. „Das **wäre** wahrscheinlich besser.“ / „Das **dürfte** besser sein.“
4. „Ich **wünschte**, ich **hätte** mehr Zeit.“

Lösungen Ü3 (Beispiele)

1. „**Könnten** Sie das bitte kurz erklären?“ / „Ich **hätte** dazu eine Frage: ...“
 2. „Das **könnte** falsch sein.“ / „Das **dürfte** nicht stimmen.“
 3. „Du **solltest** mehr lesen.“ / „Ich **würde** dir empfehlen, mehr zu lesen.“
 4. „Meiner Meinung nach **wäre** das so.“ / „Das **dürfte** so sein.“
-

7) Mini-Check (30 Sekunden) ?

Beantworte kurz (gern auf Deutsch):

1. Wann benutzt du „**würde**“ statt „echtem“ Konjunktiv II?
2. Was ist der Unterschied zwischen „**Das könnte stimmen**“ und „**Das dürfte stimmen**“ ?
3. Bau einen Satz mit: „**Hätte** ich..., **würde** ich...“

K10.4 — Infinitivkonstruktionen: „um ... zu“, „ohne ... zu“, „anstatt ... zu“ (+ Komma) ?

1) Lernziele ?

Am Ende kannst du ...

- **korrekt bilden:** *um ... zu, ohne ... zu, anstatt ... zu*
 - **richtig Kommasetzen**
 - **RU↔DE sauber unterscheiden** (wo Russisch oft *чтобы/не ...* nutzt)
 - **Alternative Strukturen** wählen (wenn *zu* nicht möglich ist)
-

2) Kernidee (RU?DE) — was ist das überhaupt? ?????

Im Deutschen kann man **Zwecksätze / Verneinung / Alternative** sehr oft **mit Infinitiv + „zu“** ausdrücken.

- **Zweck / Ziel:**
um ... zu = „для того чтобы ...“ / „чтобы ...“
- **ohne dass etwas passiert:**
ohne ... zu = „не ..., не сделав ...“ / „так и не ...“
- **stattdessen / Alternative:**
anstatt ... zu = „вместо того чтобы ...“

Wichtig: In DE ist das sehr „kompakt“ und **klingt oft formeller/geschriebener** als ein Nebensatz mit *damit/dass*.

3) Formen & Bedeutung (mit Beispielen)

A) **um ... zu** (Ziel / Absicht)

- **Struktur:**
..., um + (Ergänzungen) + zu + Infinitiv.

- **Beispiele:**

- Ich lerne jeden Tag, **um** die Prüfung **zu bestehen**.
(*Я учусь каждый день, чтобы сдать экзамен.*)
- Wir fahren früher los, **um** keinen Stau **zu haben**.
(*... чтобы не попасть в пробку.*)

Merke: *um ... zu* hat fast immer ein „Ziel“-Gefühl.

B) ohne ... zu (Negativ: etwas passiert nicht)

- **Struktur:**

..., **ohne** + (Ergänzungen) + **zu** + Infinitiv.

- **Beispiele:**

- Er ist gegangen, **ohne** sich **zu verabschieden**.
(*Он ушёл, не попрощавшись.*)
 - Ich habe den Text verstanden, **ohne** jedes Wort **zu kennen**.
(*... не зная каждого слова.*)
-

C) anstatt ... zu (Alternative)

- **Struktur:**

..., **anstatt** + (Ergänzungen) + **zu** + Infinitiv.

- **Beispiele:**

- Sie scrollt stundenlang, **anstatt** zu lernen.
(*Она часами листает ленту вместо того, чтобы учиться.*)
 - Wir sollten reden, **anstatt** uns **zu ignorieren**.
(*... вместо того, чтобы игнорировать друг друга.*)
-

4) Kommaregeln (klar & abi-sicher) ?

Grundregel:

Infinitivgruppen mit **um** / **ohne** / **anstatt** werden **mit Komma abgetrennt**.

- Ich gehe früh ins Bett, **um morgen fit zu sein**.
- Er ging weg, **ohne ein Wort zu sagen**.
- Sie beschwert sich, **anstatt eine Lösung vorzuschlagen**.

Extra (für Fortgeschrittene):

Infinitivgruppen *ohne* diese Wörter brauchen das Komma nicht immer. Aber: **mit um/ohne/anstatt** → **Komma praktisch immer setzen**. (Das ist auch klausursicher.)

5) RU?DE typische Stolpersteine (und wie du sie vermeidest) ?

1. Subjekt muss (meist) gleich sein

- Ich lerne, **um die Prüfung zu bestehen.** (*ich = ich*)
- Ich lerne, **um mein Bruder die Prüfung besteht.**
→ Dann brauchst du einen Nebensatz:
- Ich lerne, **damit mein Bruder die Prüfung besteht.**

2. „zu“ steht direkt vor dem Verb (am Ende)

- ..., um **heute noch einkaufen zu gehen.**
- ..., um **zu heute noch einkaufen gehen.**

3. Modalverben: „zu“ steht vor dem Vollverb (nicht vor dem Modalverb)

- ..., um früher **gehen zu können.**
- ..., ohne laut **sprechen zu müssen.**

4. Trennbare Verben: „zu“ kommt in die Mitte

- ..., um **anzufangen / aufzustehen / mitzunehmen**
- Beispiel:
Ich stehe früh auf, um pünktlich **anzukommen.**
(*an + kommen → anzu**ku**mmen*)

6) Alternativen (wenn „um ... zu“ nicht passt) ?

- **damit + Nebensatz** (wenn Subjekt wechselt oder sehr klar/erzählerisch):
 - Ich erkläre es dir, **damit du es verstehst.**
- **um ... zu** (kompakter, wenn Subjekt gleich):
 - Ich erkläre es dir, **um Missverständnisse zu vermeiden.**

Schnellregel:

gleiches Subjekt → oft „um ... zu“

anderes Subjekt → meist „damit“

7) Übungen (mit Lösungen) ??

Ü1 — Wähle: **um / ohne / anstatt**

Setze das passende Wort ein.

1. Ich habe das Video geschaut, ___ die Aussprache zu üben.
2. Er hat die Nachricht gelesen, ___ zu antworten.
3. Sie nimmt das Fahrrad, ___ das Auto zu benutzen.
4. Wir treffen uns früher, ___ alles in Ruhe zu besprechen.

Lösungen:

1. **um**
 2. **ohne**
 3. **anstatt**
 4. **um**
-

Ü2 — Komma setzen

Setze die Kommas richtig.

1. Ich bin gekommen um dir zu helfen.
2. Er ging weg ohne etwas zu sagen.
3. Sie meckert anstatt einen Vorschlag zu machen.

Lösungen:

1. Ich bin gekommen, **um** dir zu helfen.
 2. Er ging weg, **ohne** etwas zu sagen.
 3. Sie meckert, **anstatt** einen Vorschlag zu machen.
-

Ü3 — RU?DE Übersetzen (natürlich, nicht „wortwörtlich“)

Übersetze ins Deutsche, nutze *um/ohne/anstatt*.

1. Я пошёл в библиотеку, чтобы подготовиться к экзамену.
2. Он ушёл, не попрощавшись.
3. Вместо того чтобы учиться, она смотрит сериалы.

Musterlösungen (Varianten möglich):

1. Ich bin in die Bibliothek gegangen, **um** mich auf die Prüfung **vorzubereiten**.
 2. Er ist gegangen, **ohne** sich **zu verabschieden**.
 3. **Anstatt** zu lernen, schaut sie Serien.
-

Ü4 — „Abi-Upgrade“ (Stil)

Mache aus den *damit*-Sätzen eine *um ... zu*-Version (wenn möglich).

1. Ich schreibe es auf, damit ich es nicht vergesse.
2. Wir wiederholen, damit wir sicher sind.
3. Ich rede langsam, damit du alles verstehst.

Lösungen:

1. Ich schreibe es auf, **um es nicht zu vergessen**.
 2. Wir wiederholen, **um sicher zu sein**.
 3. *Achtung Subjekt: (ich ≠ du) → nicht gut mit um ... zu*
 - ☐ Ich rede langsam, **damit du** alles verstehst.
(Alternative möglich, aber Bedeutungsänderung: „Ich rede langsam, um verstanden zu werden“.)
-

8) Mini?Check ?

Beantworte schnell (ohne lange nachzudenken):

1. Setzt du bei *um/ohne/anstatt + zu* ein Komma?
2. Wann nimmst du **damit** statt **um ... zu**?
3. Wo steht **zu** bei *aufstehen*?

Antworten:

1. Ja.
 2. Wenn das **Subjekt wechselt** (oder wenn ein voller Nebensatz stilistisch besser ist).
 3. **aufzustehen** (zu in der Mitte).
-

9) Spaß?Mini (30 Sekunden) ?

Formuliere **3 „Life-Hacks“** mit den drei Konstruktionen:

1. Ein Tipp mit **um ... zu** (Ziel)
2. Ein Tipp mit **ohne ... zu** (Negativ)
3. Ein Tipp mit **anstatt ... zu** (Alternative)

K10.5 — Partizipialkonstruktionen: verstehen & (vorsichtig) schreiben ?????

1) Ziel der Seite ?

Du lernst, **Partizipialkonstruktionen** in anspruchsvollen Texten (Zeitung, Essay, Schultexte) **sicher zu verstehen** und **selbst zu bilden**, ohne „zu deutsch“ oder fehlerhaft zu klingen.

“ **Merksatz:** Partizipialkonstruktionen sind wie „komprimierte Nebensätze“ — oft elegant, manchmal riskant.

2) RU?DE: Warum ist das für Russischsprachige spannend? ?

Im Russischen sind **причастные / деепричастные обороты** sehr verbreitet (z.B. „читая книгу, ...“).

Im Deutschen gibt es Ähnliches, aber:

- **Deutsch ist strenger** bei
 - *Bezug* (wer macht die Handlung?),
 - *Kommasetzung*,
 - *Stil* (zu viele Partizipien wirken schnell „amtlich“ oder schwer).
- Ein typischer Fehler ist der „**hängende Partizipialanschluss**“ (Deutsch: sehr ungern gesehen).

3) Grundlagen: Welche Formen gibt es? ?

A) **Partizip I** (-end) = *gleichzeitig/aktiv*

- *lachend, wartend, singend*
- Bedeutung oft: „während/indem“

Beispiel (einfach):

- *Der Mann kommt **pfeifend** nach Hause.*
≈ „Der Mann kommt nach Hause und pfeift dabei.“

B) Partizip II (ge-...-t / -en) = *passiv/abgeschlossen*

- *geöffnet, geschrieben, verloren, genommen*
- Bedeutung oft: „nachdem/weil/als“

Beispiel:

- *Die **geschlossene** Tür war schwer zu öffnen.*
≈ „Die Tür, die geschlossen war, ...“

4) Partizipialkonstruktion = „Nebensatz-Kompressor“ ??

4.1 Attributiv (als Teil einer Nomengruppe) ? *am sichersten*

Das Partizip steht **wie ein Adjektiv** vor dem Nomen.

- *die **in Russland aufgewachsene** Studentin*
- *ein **gut begründeter** Einwand*
- *die **von vielen kritisierte** Entscheidung*

☐ Vorteil: **sehr häufig**, stilistisch normal, „Abi-tauglich“.

4.2 Adverbial (losgelöst, „mit Komma“) ?? *mehr Risiko*

Partizipgruppe beschreibt **Umstände** (Zeit, Grund, Art und Weise).

- ***In Eile** (gewesen), vergaß er den Schlüssel.*
- ***Von der Nachricht überrascht**, rief sie sofort an.*
- ***Im Bett liegend**, scrollte er durch Nachrichten.*

☐ Das geht gut, aber nur, wenn **der Bezug eindeutig** ist.

5) Der Klassiker: *hängender Partizipialanschluss* ?

Problem: Die Partizipgruppe hat **keinen passenden „Täter“** im Hauptsatz.

□ *In Berlin angekommen, regnete es.*

Wer ist angekommen? Nicht „es“.

□ Besser:

- Als **ich** in Berlin ankam, regnete es.
- In Berlin angekommen, **merkte ich**, dass es regnete. (Bezug: **ich**)

Faustregel: Die Person/Sache, die die Partizip-Handlung „macht“, muss **als Subjekt** (oder klarer Bezug) im Satz auftauchen.

6) Komma & Stil: Was klingt natürlich? ??

Komma

- **Attributive** Partizipien (vor dem Nomen) → **kein Komma**
 - *die gestern gekaufte Jacke*
- **Erweiterte Partizipgruppen** *können* abgetrennt werden (oft empfohlen bei langen Gruppen):
 - *Die Frau, in Russland geboren und in Deutschland aufgewachsen, spricht drei Sprachen.*
(Hier wirkt das Komma sehr hilfreich.)

Stil-Tipp

- **1 Partizipgruppe** im Satz: oft elegant □
 - **2-3 hintereinander:** schnell schwer lesbar △
 - Wenn's unklar wird: lieber **Relativsatz** oder **Nebensatz mit weil/als/während**.
-

7) Mini-Training (mit Lösungen) ?

Übung 1 — „Entpacken“ (Partizip ? Nebensatz)

Formuliere um.

1. Die **in der Diskussion genannten** Beispiele waren überzeugend.
2. **Vom Lehrer gelobt**, lernte sie motivierter.
3. Der **an der Tür wartende** Mann wirkte nervös.

Lösungen (eine mögliche Variante):

1. Die Beispiele, **die in der Diskussion genannt wurden**, waren überzeugend.
 2. Weil sie **vom Lehrer gelobt wurde**, lernte sie motivierter. / Nachdem der Lehrer sie gelobt hatte, ...
 3. Der Mann, **der an der Tür wartete**, wirkte nervös.
-

Übung 2 — Fehler finden (hängender Anschluss)

Korrigiere.

1. Auf dem Weg zur Schule laufend, **fiel mir** ein Fehler auf.
2. Im Internet recherchierend, **wurde** ein neues Argument gefunden.
3. In München angekommen, **begann** der Unterricht sofort.

Lösungen (sauber & natürlich):

1. Als ich auf dem Weg zur Schule war, fiel mir ein Fehler auf.
(oder) Auf dem Weg zur Schule fiel mir ein Fehler auf.
 2. Während ich im Internet recherchierte, fand ich ein neues Argument.
(oder, passiv vermeiden) Bei der Recherche im Internet fand sich ... (stilistisch)
 3. Als wir in München ankamen, begann der Unterricht sofort.
(oder) Nach unserer Ankunft in München begann ...
-

Übung 3 — Selbst schreiben (Abi-nah, aber sicher)

Bilde je **1 Satz** mit:

1. einem **Partizip I** (gleichzeitig)
2. einem **Partizip II** (passiv/Ergebnis)
3. einer **attributiven** Partizipgruppe (vor dem Nomen)

Musterlösungen:

1. Lachend erzählte er die Geschichte zu Ende.
2. Von vielen missverstanden, wurde der Kommentar im Netz kritisiert.

3. Die in der Studie beschriebenen Ergebnisse sind umstritten.

8) Mini-Check ?

Du kannst Partizipialkonstruktionen sicher, wenn du:

1. **Partizip I vs. II** unterscheiden kannst (aktiv/gleichzeitig vs. Ergebnis/passiv).
 2. bei adverbialen Gruppen **immer den Bezug prüfst** („Wer macht das?“).
 3. bei langen Gruppen lieber **Relativsatz/Nebensatz** nutzt, wenn es unklar wird.
-

9) Spaß-Teil ? : „Deutsch-komprimiert“ vs. „normal gesprochen“

Formuliere „normal“ (gesprochen) um:

“ Von den sozialen Medien geprägt, wächst eine Generation heran, ständig vergleichend und selten zufrieden.

Mögliche „gesprochene“ Version:

- Soziale Medien prägen viele Jugendliche. Deshalb vergleichen sie sich ständig und sind oft nicht zufrieden.

K10.6 — Fehleranalyse? Labor: Diagnose ? Regel ? Anti? Fehler ? Muster ?

(für Russischsprachige | Übergang B2→C1/C2 | Abi-Stil)

Ziel: Du lernst, typische Fehler **schnell zu erkennen**, **gezielt zu reparieren** und dir **Anti-Fehler-Satzmuster** anzutrainieren.

Am Anfang gibt's mehr **RU-Erklärungen**, später werden die Anweisungen **deutscher**. ☐

1) Das Labor? Protokoll (immer gleich) ?

1. **Symptom finden** (*was klingt „russisch“ oder ist falsch?*)
2. **Kategorie bestimmen** (Wortstellung / Kasus / Artikel / Tempus / Stil ...)
3. **Regel aktivieren** (kurz + konkret)
4. **Reparatur bauen** (eine korrekte Version)
5. **Anti-Fehler-Muster speichern** (1-2 Satzschemata)
6. **Drill:** 5 schnelle Sätze mit demselben Muster

“ **RU-Hinweis:** Viele RU-Fehler entstehen nicht aus „schlechter Grammatik“, sondern aus *Transfer*: Russisch hat **keine Artikel**, flexiblere Wortstellung und andere „Standard-Stilmittel“. Wir ersetzen also *Reflexe* durch *neue Automatismen*.

2) Fehler? Hotspots RU? DE (mit Reparatur & Muster)

A) Wortstellung: Verbklammer & Nebensatz (Top?1 Fehler)

- **Fehler (typisch):** *Ich denke, dass er kommt morgen.*
- **Regel:** Im Nebensatz steht das **finite Verb am Ende**. Zeitangaben gehören oft **ins Mittelfeld**.
- **Korrekt:** *Ich denke, dass er morgen kommt.*

- **Anti-Fehler-Muster:**

- „..., **dass + (Subjekt) + ... + Verb.**“
- „..., **weil + ... + Verb.**“

Mini-Drill (5x): Ergänze korrekt:

1. Sie sagt, dass sie ___ (haben) keine Zeit.
2. Ich bleibe zu Hause, weil ich ___ (sein) müde.
3. Er fragt, ob du morgen ___ (kommen).
4. Wir hoffen, dass alles gut ___ (gehen).
5. Es ist schade, dass du nicht ___ (können) bleiben.

B) „weil“ + V2 (umgangssprachlich) vs. Standardsprache (Abi!)

- **Fehler (für Abi-Text):** ..., weil ich habe keine Zeit.
- **Regel:** In formellen Texten: „weil“ → **Verb am Ende.**
- **Korrekt (Standard):** ..., weil ich keine Zeit habe.
- **Anti-Fehler-Muster:**
 - „..., **weil + Grund + Verb.**“
 - Alternative (Abi-Stil): „..., **da + Grund + Verb.**“

C) Kasus nach Präposition (RU?Transfer: „??????“ statt Liste)

- **Fehler:** Ich warte auf **ihnen** (wenn „ihn“ gemeint ist).
- **Regel:** **auf + Akkusativ** bei „warten auf“.
- **Korrekt:** Ich warte auf **ihn**.
- **Anti-Fehler-Muster:**
 - „**warten auf + Akk.**“
 - „**teilnehmen an + Dat.**“
 - „**sprechen mit + Dat.**“

“ **RU-Merker:** Nicht „was logisch klingt“, sondern: *Verb + feste Präposition + Kasus = Chunk.*

D) Wechselpräpositionen: Bewegung vs. Position (in/auf/an ...)

- **Fehler:** Ich gehe **in** der Schule.
- **Regel:** **Wohin? → Akk. / Wo? → Dat.**
- **Korrekt:** Ich gehe **in die** Schule. (Wohin?)
Ich bin **in der** Schule. (Wo?)
- **Anti-Fehler-Muster:**
 - „**Ich gehe/fahre/stelle ... in + Akk.**“

- „Ich bin/bleibe/steht ... in + Dat.“
-

E) Artikel: „Nullartikel“ vs. „muss sein“ (RU hat keinen)

- **Fehler:** *Ich gehe in Ø Universität.*
 - **Regel:** Oft braucht Deutsch **einen Artikel:** *in die Universität / an die Uni.*
 - **Korrekt:** *Ich gehe **an die Uni** / **in die Universität.***
 - **Anti-Fehler-Muster:**
 - „**in die Stadt** / **in den Park** / **in die Schule**“ (konkret)
 - „**in Deutschland**“ (Länder meist ohne Artikel)
-

F) Tempus: Perfekt/Präteritum & „Futur?Mythos“

- **Fehler:** *Morgen werde ich gehe nach Hause.*
 - **Regel:** **werden + Infinitiv** (ohne Konjugation im Infinitiv). Oft reicht **Präsens + Zeitangabe.**
 - **Korrekt:** *Morgen gehe ich nach Hause. / Morgen werde ich nach Hause gehen.*
 - **Anti-Fehler-Muster:**
 - „**Morgen + Präsens.**“
 - „**Ich werde + Infinitiv.**“
-

G) „zu“-Infinitiv: wann ja, wann nein

- **Fehler:** *Ich will zu gehen.*
 - **Regel:** Modalverben (wollen, können, müssen ...) → **Infinitiv ohne „zu“.**
 - **Korrekt:** *Ich will gehen.*
 - **Anti-Fehler-Muster:**
 - „**Ich will/kann/muss + Infinitiv.**“
 - „**Ich habe vor, zu + Infinitiv.**“ (ohne Modalverb)
-

H) Stil: „zu persönlich“ oder „zu mündlich“ im Abi?Text

- **Fehler:** *Ich denke, das ist voll schlecht und irgendwie unfair.*
 - **Regel:** In Analyse/Erörterung: **präzise, neutral, belegt.**
 - **Korrekt:** *Meines Erachtens ist diese Position problematisch, da ...*
 - **Anti-Fehler-Muster (Redemittel):**
 - „**Es lässt sich feststellen, dass ...**“
 - „**Dies deutet darauf hin, dass ...**“
 - „**Ein zentrales Argument besteht darin, dass ...**“
-

3) Labor?Übung: 12 Sätze „operieren“ ??

Aufgabe: Korrigiere jeden Satz. Danach: *Kategorie* dazuschreiben (z.B. „Wortstellung“, „Kasus“, „Stil“ ...).

1. Ich glaube, dass er **hat** recht.
2. Sie geht **in der** Schule jeden Tag.
3. Er hat gefragt, ob ich **komme** morgen.
4. Ich interessiere mich **für** Politik und ich höre **auf** ihn.
5. Wir bleiben zu Hause, weil es **regnet** stark.
6. Morgen werde ich **schreibe** den Test.
7. Ich will **zu** lernen mehr.
8. Das Problem ist, dass viele Leute **machen** keine Sport.
9. In meiner Meinung ist das Thema **voll** wichtig.
10. Er hat mir geholfen **zu** verstehen die Aufgabe.
11. Ich freue mich **für** dein Erfolg.
12. Der Text sagt, dass die Autorin **will** zeigen, dass ... (Stil!)

“ Wenn du willst, schick mir deine Korrekturen — dann gebe ich dir **Feedback im Labor-Format** (Diagnose → Regel → Muster).

4) Lösungen (mit kurzer Diagnose) ?

1. ..., dass er **recht hat**. (Nebensatz: Verb ans Ende)
2. Sie geht jeden Tag **in die** Schule. (Wohin? Akk.)
3. ..., ob ich **morgen komme**. (Nebensatz + Zeit im Mittelfeld)
4. ... und ich höre **ihm** zu. („zuhören“ = Dat + „zu“)
5. ..., weil es **stark regnet**. (Verbposition + natürliches Adverb)
6. Morgen **schreibe** ich den Test. / Morgen **werde** ich den Test **schreiben**. (Futur/Infinitiv)
7. Ich will **mehr lernen**. (Modalverb ohne „zu“)
8. ..., dass viele Leute **keinen Sport machen**. (Negation + Wortstellung)
9. **Meiner** Meinung nach ist das Thema sehr wichtig. (Kasus + Stil)
10. Er hat mir geholfen, die Aufgabe **zu verstehen**. („helfen, zu ...“ + Infinitiv am Ende)
11. Ich freue mich **über** deinen Erfolg. (feste Präposition)
12. Besser analytisch: Der Text legt nahe, dass die Autorin zeigen **möchte**, dass ... (Stil + indirektere Formulierung)

5) Dein persönliches „Anti?Fehler?Set“ (Mini?Plan) ??

- Wähle **3 Fehlerkategorien**, die bei dir am häufigsten sind.

- Erstelle pro Kategorie **2 Satzmuster** + **10 Beispielsätze** (eigene Themen!).
- Drill: **3 Minuten/Tag** (laut sprechen + einmal schreiben).